

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 17.06.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

###### Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius

Bernd Kosmehl

Wolfgang Paul

Dieter Riedel

Reinhard Waag

Wolfgang Wießner

i. V. für Herrn Müller

i. V. für Herrn Prof. Dr. Poerschke

###### Beschäftigtenvertreter

Uwe Knoll

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Andreas Patzak

Thomas Guffler

Herr Frank Vorwald

BL Eigenbetrieb "Stadthof"

SBL Hoch-/Tiefbau

stellv. BL Eigenbetrieb "Stadthof"

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Petra Wust

###### Mitglied

Dieter Krillwitz

Mike Müller

Prof. Dr. Hans Poerschke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 17.06.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.05.2014	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
5	Fortschreibung des Betriebskonzeptes vom 16.10.2008 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, lässt <b>Herr Hülßner</b> über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.05.2014</b></p> <p><b>Herr Riedel</b> bittet bei den aufgeführten Voraussetzungen zum Beschlussantrag 066-2014 den folgenden Punkt zu ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung der Kosten, wenn ein Dritter die Leistung übernehmen würde</li> </ul> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> lässt über die so geänderte Niederschrift abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation</b> BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p><b>Herr Patzak</b> berichtet u. a. über den aktuellen Stand der Arbeitsleistungen des Stadthofes. Er informiert über die momentanen Arbeiten des Eigenbetriebes sowie über die allgemeine Betriebssituation. Dieser ist gekennzeichnet von einem nahezu reibungslosen Ablauf.</p> <p><b>Ausschussmitglied Dr. Baronius</b> informiert über eine Veranstaltung von Bayer crop science, zu der Landwirtschaftsbetriebe und Imker geladen wurden, um Interessen abzugleichen. Im Ergebnis sollte u. a. noch einmal überdacht werden, städtisches Grün abblühen zu lassen und erst danach zu mähen, damit Insekten aller Art Nahrungsquellen erschließen können.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Fortschreibung des Betriebskonzeptes vom 16.10.2008</b> BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der <b>Eigenbetriebsleiter</b> stellt noch einmal kurz das Betriebskonzept dar, wobei er auf die Aufgaben in den Sachbereichen eingeht (<i>Anlage</i>). Hierbei erwähnt er auch, dass in der letzten Zeit von vielen Privatpersonen die mit der Stadt geschlossenen Pflegeverträge gekündigt wurden. Es muss nun geklärt werden, ob der Stadthof diese Aufgabe übernehmen kann oder aber ein Dritter.</p> <p>Er schlägt vor, das in den Sitzungen des Betriebsausschusses erarbeitete Betriebskonzept zu beschließen.</p>	

	<p><b>Herr Hülßner</b> sagt, dass sich der Ausschuss in der Fortschreibung des Betriebskonzeptes u.a. dafür ausgesprochen hat, die effiziente Aufgabe „Reinigung der Straßeneinläufe“ vom Stadthof wahrnehmen zu lassen. Das Vorhaben, eine Saug-Spül-Kombination anzuschaffen, ist unmittelbar mit der Weiterführung des genannten Leistungszweiges verbunden. Fraglich ist jetzt, ob das Betriebskonzept so umgesetzt oder geändert werden soll.</p> <p><b>Ausschussmitglied Dr. Baronius</b> spricht sich dafür aus, das abgestimmte Betriebskonzept so zu belassen und dem Stadtrat vorzulegen, bestenfalls zur Beschlussfassung. Er weist aber darauf hin, dass das Konzept immer an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden kann.</p> <p>In der Diskussion bittet <b>Herr Dr. Baronius</b> noch zu klären, was die Stadt bezahlen müsste, wenn sie die Leistung an Dritte vergeben würde.</p> <p><b>Herr Guffler</b> verweist hierbei auf die vorliegende Stellungnahme des Sachbereiches Hoch-/Tiefbau zur Reinigung der Straßenabläufe und zum Einsatz einer Kleinkehrmaschine. Hierbei informiert er auch, dass es sich aufgrund der Kostenschätzung um eine europaweite Ausschreibung handeln und diese mindestens ein <math>\frac{3}{4}</math> Jahr dauern würde. Eine Preisabfrage bei Dienstleistern hat letztlich zu einem Angebot geführt, wobei die Kostenschätzung wesentlich über den Kosten des Stadthofes liegt.</p> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> geht zusammenfassend davon aus, dass die Reinigung der Straßeneinläufe weiterhin eine Aufgabe des Stadthofes sein wird.</p> <p>Damit sind alle <b>Ausschussmitglieder</b> einverstanden, wobei das Konzept in den Stadtrat eingebracht werden soll.</p> <p>Abschließend lässt <b>Herr Hülßner</b> darüber abstimmen, wer für den Grundsatzbeschluss ist</p> <p>Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Ausschussmitglieder sprechen sich für den Grundsatzbeschluss aus.</p>	
zu 7	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 8	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:41 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.  
Rolf Hülßner  
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin